



# Vier Orte - Ein *INFO* Blatt

Ausgabe Nr. 7 - April 2019

# Lupe Ost

Für Bleckenstedt Drütte Immendorf Watenstedt

Herausgeber: SPD-Fraktion im Ortsrat der Ortschaft Ost

Mitte Juni ist es wieder soweit:

## 2. Kubb-Turnier am 15. Juni 2019 in Immendorf

**IMMENDORF** Im letzten Jahr veranstaltete der Ortsrat der Ortschaft Ost erstmalig ein Kubb-Turnier. Austragungsort war die Spielstätte des FC Germania Bleckenstedt.

Zur Erinnerung: Kubb ist ein geselliges Outdoorspiel, auch unter dem Namen „Wikinger-Schach“ bekannt. 24 Mannschaften traten zunächst in einer Vorrunde in vier Gruppen gegeneinander an, bevor es in der Endrunde zum K.O.-System kam. Am Ende gab es eine große Überraschung: ausgerechnet der gastgebende Verein holte den Turniersieg und damit den Wanderpokal des Ortsrates.

Nun geht es in diesem Jahr in die 2. Runde. Am 15. Juni findet das zweite Kubb-Turnier statt. Diesmal ist der MTV Immendorf gastgebender Verein. Erneut stehen 24 Mannschaftsplätze zur Verfügung. Eine Mannschaft muss aus 4 bis 6 Personen bestehen. Wobei es egal ist, ob es sich dabei um Familien, Freunde oder Teile von Vereinen handelt. Jede und jeder kann mitmachen. Es gibt keine Altersbeschränkung. Kinder sollten in der Lage sein, die ca. 300 Gramm schweren Wurfhölzer bis zur 8 Meter entfernten Grundlinie der Gegner zu werfen. Alles weitere steht auf dem Anmeldebogen, den Sie in dieser Ausgabe der LUPE-Ost finden. Fragen beantwortet der Ortsbürgermeister oder jedes andere



Mit rund 100 spielenden Teilnehmern sowie zahlreichen Zuschauern war im letzten Jahr auf dem Gelände des FC Germania Bleckenstedt eine Menge los.  
Foto: Marco Kreit

### Nächste Ortsratssitzung

**Donnerstag, 2. Mai 2019**

Drütte - Traditionsverein Feuerwehr

Die Sitzung ist öffentlich

Gäste sind willkommen!



## Liebe Bürgerinnen und Bürger in Bleckenstedt, Drütte, Immendorf und Watenstedt,

was hat sich im Bereich Wohnbauland in der Ortschaft Ost getan? Wir haben über die Ratsfraktionen unsere Vorschläge, die leider nicht von der Verwaltung wie von uns gewünscht in der Ortsratsitzung aufgenommen worden sind, eingereicht. Diese sollen zusammen mit den Vorschlägen weiterer Ortsräte in der März - Ratssitzung in die Verwaltungsvorlage aufgenommen werden. Die CDU hat hier im Rat ihre Zustimmung signalisiert, so dass ich von einer großen Mehrheit für unsere Vorschläge rechne. Auch wurde der Verwaltung hier noch einmal deutlich gemacht, dass Privatinvestoren mit einbezogen werden sollen, um den Fachdienst weiter zu entlasten. Darauf ist die Verwaltung beim SPD-Ratsantrag überhaupt nicht eingegangen. Um so ärgerlicher ist, dass der Vorschlag so schon 2 Jahre Vorbereitung gebraucht hat für die Planung und um durch die Gremien zu kommen. Aber wir werden hier für Sie weiter hartnäckig am Ball bleiben.

Darüber hinaus können Sie sich gerne auch mit allen anderen Problemen, die Sie in Ihren Ortsteilen haben, jederzeit vertrauensvoll an alle Mitglieder der Fraktion wenden. Wir werden uns bemühen, diese bei der Verwaltung der Stadt Salzgitter und der anliegenden Gemeinde zu lösen.

Torsten Stormowski  
Fraktionsvorsitzender SPD-Ortsratsfraktion

Detlef Lütge  
Stellvertr. Fraktionsvorsitzender

**Rat muss Aufhebung des Planfeststellungsverfahrens noch zustimmen:**

## Neue Planung K30 mit weniger Nachteilen möglich

**DRÜTTE/IMMENDORF** Über den geplanten Ausbau der K30 und die damit verbundenen Nachteile für die Einwohner/innen aus Drütte und vor allem Immendorf hatte Annette Berndt in der letzten Ausgabe der LUPE-Ost bereits berichtet. 700 Protestunterschriften, 630 brennende Kerzen und 1.031 schriftliche Einwendungen später hat sich nun etwas getan und dieses Beispiel zeigt sehr eindrucksvoll, dass man durch bürgerschaftliches Engagement doch noch etwas erreichen kann.

Bereits in der Dezember-Sitzung hatte der Rat der Stadt Salzgitter die finanziellen Mittel für das geplante Projekt im Rahmen der Haushaltsbeschlüsse auf das Jahr 2024 verschoben. Doch dieser Beschluss reicht nicht aus, um das Projekt in der aktuellen Variante zu stoppen. Daher bereitet die Verwaltung derzeit eine Vorlage vor, die nach heutiger Planung voraussichtlich im Mai oder Juni 2019 im Rat beschlossen werden muss. Darin

wird vorgeschlagen, das immer noch laufende Planfeststellungsverfahren sofort zu beenden. Wenn der Rat dieser Vorlage zustimmt, ist die „Kuh“ erstmal vom Eis und der Weg frei, um eine neue Planung mit dem Ziel der Umsetzung frühestens 2023 auf den Weg zu bringen.

Wie mir Stadtbaurat Michael Tacke in einem persönlichen Gespräch Mitte Februar mitteilte, erhalten nach diesem Beschluss alle Einwander ein Schreiben, in dem dieser Prozess noch einmal erklärt wird. Auch der Ortsrat wird in dieser Sache nochmal gehört.

Bei einer neuen Planung könnte man dann auch wieder über die Verlängerung der Immendorfer Straße mit Anbindung an die Sudetenstraße reden. Denkbar wäre hier zum Beispiel die Einrichtung einer Bus-/LKW-Schleuse, damit der Lieferverkehr aus dem Gewerbegebiet Watenstedt Ost die Ortslage Immendorf nicht als Abkürzung nimmt. Solch eine Variante wurde bereits damals im Ortsrat diskutiert, konnte sich aber leider nicht durchsetzen. Nun wird der Weg für eine Lösung frei, die für Drütte und Immendorf nicht mehr so viele Nachteile enthält.

Marco Kreit

### Impressum

Herausgeber: SPD-Fraktion im Ortsrat der Ortschaft Ost  
Anschrift: Am Immenhof 4, 38229 Salzgitter  
Mail: [info@spd-hallendorf.de](mailto:info@spd-hallendorf.de)

Verantwortlich i.S.d. Presserechts: Torsten Stormowski  
Layout: Marco Kreit  
Tel. 0177 / 408 408 1 - Mail: [mkdesign@t-online.de](mailto:mkdesign@t-online.de)

**Die nächste LUPE OST erscheint im August 2019.**

## Merkwürdige Erdarbeiten:

# Abenteuerspielplatz falsch verstanden!

**BLECKENSTEDT** Mitte Februar gab es auf dem Bleckenstedter Spielplatz höchst seltsame Aktivitäten. Der Eingang zu einem alten Schutzbunker, der versteckt unter dem Schlittenberg für die Kinder liegt, wurde passgenau ausgegraben und freigelegt.

Das Erstaunliche daran ist, dass nur mit präzisiertem Insiderwissen diese Stelle überhaupt gefunden werden konnte. Das noch Erstaunlichere ist, dass dabei eine ca. 10 cm dicke Betonplatte, die den Eingang versperrte, zertrümmert wurde. Dazu mussten mit Sicherheit schwere Werkzeuge wie Vorschlaghammer und Spitzhacke eingesetzt werden.

Doch das aller Erstaunlichste ist, dass niemand die „Schatzgräber“ bei ihrer Arbeit gesehen oder gehört hat. Spielende Kinder allein können es nicht gewesen sein. Die hätten die Kraft und die Ausdauer ein fast 2,5 qm großes Loch bis in 1,5 m Tiefe auszubuddeln nicht gehabt. Die Verwaltung erhielt, Gott sei Dank, ziemlich schnell Kenntnis vom gefährlichen Loch am Schlittenberg, so dass kein Kind durch Sturz in die Grube zu Schaden kam.

Die gesamte Ladung eines großen LKW mit Erde wurde gebraucht, um das Loch wieder zu verfüllen und zu verfestigen. Der Spielplatz wurde durch den LKW ziemlich ramponiert. Der Sachschaden liegt im vierstelligen Bereich. Stellt sich die dringende Frage: Wer kommt auf so eine bekloppte Idee? Seit über 45 Jahren liegt der Schlittenberg völlig unberührt auf dem Spielplatz zur Freude und zum Spaß der Bleckenstedter Kinder.

Die zweite Frage wäre, was suchten die Ausgräber? Relikte aus der Nazizeit oder vielleicht das „Bernsteinzimmer“? Ein Anruf beim Ortsheimatpfleger hätte ihnen schnell die Klarheit gebracht, dass es dort nichts zu finden gibt. Zur Geschichte: In den



letzten Jahren des zweiten Weltkriegs baute man in den damaligen Schulgarten einen kleinen Schutzbunker, nämlich den unter dem Schlittenberg. Der Bunker war nur für die Lehrer und ihre Familie gedacht. Bei Bombenalarm während der Unterrichtszeit wurden sofort alle Kinder nach Hause geschickt und in die Obhut ihrer Eltern entlassen.

In der schlechten Zeit nach dem Krieg waren die Lehrer in Bleckenstedt froh über den großen Schulgarten. Hier konnten sie reichlich Dinge zum Leben und ihrer Versorgung anbauen. Der Schutzbunker, von Anfang an mit einem Erdmantel versehen, diente im Winter als frostfreier Aufbewahrungsort für ihre Kartoffeln, Obst und Gemüse.

Nach der Schließung der Bleckenstedter Schule im Jahr 1972, wurde, auf Antrag der Bleckenstedter SPD, der Schulgarten in einen Kinderspielplatz umgewandelt. Auf den alten Bunker kam noch reichlich Erde und es entstand ein prima Rodelberg.

Es gab früher fünf kleine Schutzbunker in Bleckenstedt. Einen besaß die Gutsverwaltung, einer

stand im Schulgarten. Die drei anderen hatten sich Handwerker privat auf ihren Grundstücken gebaut. Einer dieser drei bekam einen Bombenvolltreffer. Alle der damals Schutzsuchenden kamen darin ums Leben. Und auch keiner der anderen Bunker hätte einen direkten Bombentreffer ausgehalten. Auch nicht der im Schulgarten!

Jörg Langenberg



# Bericht aus Ortsrat und Rat der Stadt:

## Liebe Bürgerinnen und Bürger in Bleckenstedt, Drütte, Immendorf und Watenstedt,

Die Schulwegsicherheit soll weiter verbessert werden in Salzgitter. So hat der Rat Ende 2017 beschlossen, dass die Verwaltung ein Konzept für sichere Schulwege vorlegen soll. Da dieses eine Gemeinschaftsaufgabe ist, wurde eine Projektgruppe mit Fachleuten, Eltern und den Fachdiensten gegründet. Die darin vorgesehenen Möglichkeiten sind bei uns schon umgesetzt worden. Tempo 30 und Halteverbote wurden umgesetzt, nur werden sie leider nicht immer eingehalten. Von Maßnahmen mit finanzieller Auswirkung sieht die Verwaltung wegen der finanziellen Lage Salzgitters ab. Der Ortsrat beschäftigt sich auch jedes Jahr aufs Neue damit, die Verwaltung sagt auch das eine oder andere zu, nur die Umsetzungen reichen meistens nicht aus.

Um zu mindestens einem Teil der Elterntaxis Herr zu werden, haben wir eine weitere Anfrage gestellt, ob es möglich ist, das Schulterparken auf dem südlichen Fußweg zu unterbinden, z.B. durch Absperrpfosten, um ein weiteres Absenken des Fußweges zu verhindern. Auch möchten wir wissen, welche Möglichkeiten die Anwohner gegen derartige Verstöße haben? Auch bitten wir die Verwaltung hier weiter am Ball zu bleiben, z.B. mit Kontrollen. Leider handeln einige Eltern immer noch nicht im Sinne der Gemeinschaft.

Weiter möchten wir, dass der südliche Fußweg in der Westernstraße auf Höhe des Garagenhofes gegenüber des KJTs wieder instand gesetzt wird. Dieser Weg ist von älteren und mobilitäts-eingeschränkten Personen kaum noch zu nutzen. Hier müssen Personen, die schon mit Problemen auf dem Weg zum Arzt unterwegs sind, einen Umweg in Kauf nehmen. Auch am Schwarzen Stieg ist die wassergebundene Decke abgängig und so bei feuchter Witterung sehr weich und rutschig, auch hier hoffen wir, dass der Weg wieder instand gesetzt wird. P.S. Dieses ist in der Zwischenzeit seitens der Stadt geschehen.

Am 13.03.2019 ging es los in Watenstedt, die Projektgesellschaft Salzgitter Watenstedt GmbH (PSW) wird zunächst jeden Mittwoch von 09:00-16:00 Uhr durch Herrn Teuber am Ehrenmal 10 A die Türen öffnen. Fragen und Auskünfte rund um die Veräußerung Ihrer Immobilien, die mit einem Verkauf zu tun haben, werden dort beantwortet. Ziel ist eine sozialverträgliche Umsiedlung und ein fairer Kaufpreis für private Grundstücke.

Zum Bauland möchte ich hier noch einmal alle Bauwilligen in der Ortschaft OST bitten, dieses auch bei der Verwaltung kund zu tun. So können die Verwaltung und auch wir im Ortsrat besser den Bedarf einschätzen.

Neuigkeiten gibt es zum Problem in Bleckenstedt, hier blockieren die erhöhten Kappsteine der Bushaltestelle die alte Einfahrt zur Kirche. Der Fachdienst teile einige Tage nach der Sitzung mit, dass die neue Zufahrt über das Nebengrundstück nach Ertüchtigung des Weges erfolgen kann und dass es zeitnah umgesetzt wird.

Einen Antrag zur Geschwindigkeitsmessung in Drütte haben wir nicht unterstützt, da es sich um den verkehrsberuhigsten Ortsteil in Ost handelt. Bedarf sehen wir hier eher in Bleckenstedt, wo wir auch einen Antrag auf den Weg gebracht haben. Es kann natürlich von der Verwaltung aus trotzdem die eine oder andere Messung durchgeführt werden.

Die nächste Ortsratssitzung findet am 2. Mai 2019 um 18.00 Uhr in Drütte in den Räumen des Traditionsvereins der Freiwilligen Feuerwehr statt. Ich würde mich freuen, Sie dort zu treffen.

Mit freundlichem Gruß

Ihr Ratsherr / Fraktionsvorsitzender der SPD-Ortsratsfraktion



Torsten Stormowski



**Sollten Jugendliche Lust haben, sich auch mal mit Politik zu beschäftigen, ab 12 Jahren ist das im Jugendparlament möglich.**

Nach Jahrzehnten kommt nun endlich Bewegung in die Sache:

# Ankaufprogramm Watenstedt hat begonnen!

**WATENSTEDT** Wäre es nicht so ein trauriges Thema, könnte man den nun begonnenen Prozess des Ankaufs der Grundstücke in Watenstedt als historisch betrachten.

Dass sich hier Industrie und Wohnbebauung im Laufe der Jahre zu nahe gekommen sind, wurde bereits lange vor dem Ende des letzten Jahrhunderts festgestellt. Die Suche nach einer Lösung dauerte lange und benötigte auch mehrere Anläufe. Es geht um viel Geld, aber es geht auch darum, einen ganzen Stadtteil in naher Zukunft aufzugeben und nur noch einer gewerblichen und industriellen Nutzung zuzuführen. Das klingt jetzt sehr technisch. In Wirklichkeit bedeutet dies aber für die Betroffenen, sich von ihrer Heimat, ihrem Geburtsort oder wenigstens aber von ihrem derzeitigen Wohnort zu verabschieden. Ein Wohnort mit einer langen Geschichte, die die ganze Stadt geprägt hat. Das selbst erbaute oder gekaufte Eigentum aufzugeben und noch einmal an anderer Stelle einen Neuanfang wagen. Nicht alle sind in dem Alter, in dem man so etwas noch einmal auf sich nimmt. Dann geht es aber wenigstens um die Erhaltung der Werte für das, was in den letzten Jahrzehnten geschaffen wurde. All dies wurde in den vergangenen Jahren immer wieder diskutiert. Nun ist es soweit. Der Rat hat die letzten Hürden aus dem Weg geräumt und Anfang März wurden alle Watenstedter Eigentümer von der Gesellschaft angeschrieben, die im Auftrag der Stadt Salzgitter die Gebäude und Grundstücke aufkaufen soll. Alles auf freiwilliger Basis. Zur Umsetzung dieser Aufgabe wurde Wolfgang Teuber, ein ehemaliger Mitarbeiter der Stadt, von der Gesellschaft eingestellt. Er hat das nötige Hintergrundwissen und führt seit Mitte März Gespräche mit denen, die verkaufsinteressiert sind. In der ersten Woche fanden nach Aussage des Geschäftsführers, Michael Tacke, bereits 20 sehr konstruktive Gespräche statt. Für die ersten sehr verkaufswilligen Personen wurden Verkehrsgutachten in Auftrag gegeben. Wir werden an dieser Stelle fortlaufend über das Projekt berichten.

Marco Kreit

## ISWE GmbH

Industriepark Salzgitter-Watenstedt Entwicklungs-GmbH

(zukünftig Projektgesellschaft Salzgitter-Watenstedt GmbH)

ein Kooperationsunternehmen der Salzgitter AG und der Stadt Salzgitter



Industriepark Salzgitter-Watenstedt Entwicklungs-GmbH  
Joachim-Campe-Straße 6-8 – 38226 Salzgitter

ISWE GmbH  
Industriepark Salzgitter-Watenstedt  
Entwicklungs-GmbH

Joachim-Campe-Straße 6-8  
38226 Salzgitter

Auskunft erteilt: Herr Michael Tacke  
Durchwahl: +49 (0) 5341/ 839-3517  
E-Mail: [michael.tacke@stadt.salzgitter.de](mailto:michael.tacke@stadt.salzgitter.de)  
Zimmer: 906

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Mein Zeichen  
mt-mm

Datum  
05.03.2019

### Umsetzung eines städtebaulichen Entwicklungsprojektes

Sehr geehrte.....,

die Geschäftsführung der Industriepark Salzgitter-Watenstedt Entwicklungs-GmbH (kurz ISWE - zukünftig Projektgesellschaft Salzgitter-Watenstedt GmbH – kurz PSW genannt) freut sich Ihnen mitzuteilen, dass ab Mittwoch, den 13.03.2019 örtliche Sprechzeiten in dem Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr, Am Ehrenmal 10 A, in SZ-Watenstedt, stattfinden.

Herr Gottfried Teuber wird zunächst jeden Mittwoch in der Zeit von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr Auskünfte über eine mögliche Veräußerung Ihrer Immobilie und Fragen, die im Zusammenhang mit dem Verkauf stehen, beantworten. Herr Teuber ist per E-Mail unter [gottfried.teuber@stadt.salzgitter.de](mailto:gottfried.teuber@stadt.salzgitter.de) und mobil unter der Handy-Nr. 0160 97821756 zu erreichen.

Aufgrund des Ratsbeschlusses und der erfolgten Gremienbeschlüsse der ISWE (zukünftig PSW) sind nun die organisatorischen Voraussetzungen geschaffen worden. Die wesentliche Zielsetzung der Gesellschaft ist die Umsetzung eines umfassenden städtebaulichen Entwicklungsprojektes, welches die Lösung im betroffenen Stadtteil durch eine sozialverträgliche Umsiedlung der Einwohnerinnen und der Einwohner zur Folge hat. Die Flächen privater Eigentümerinnen/Eigentümer sollen zu einem fairen Kaufpreis angekauft werden, um gemäß den Festsetzungen des Bebauungsplanes aus dem Jahr 1998 das ausgewiesene Gewerbegebiet umzusetzen.

- Die zukünftige PSW führt eine Vormerkliste, in die sich Verkaufswillige eintragen lassen können. Sollten Sie bereits in die Vormerkliste aufgenommen worden sein, ist ein weiterer Eintrag nicht notwendig. Wir bitten Sie, uns bis zum 31.05.2019 schriftlich oder über den Ansprechpartner vor Ort mitzuteilen, ob Sie verkaufsbereit sind. Dies soll einen ersten Überblick geben. Auch nach diesem Termin können sich Interessierte melden.
- Für die Grundstücke, für die bereits in 2019 ein Verkauf erfolgen soll, werden durch den öffentlich bestellten Gutachterausschuss Verkehrswertgutachten erstellt.
- Für die weiteren Grundstücke werden Verkehrswertgutachten in Abhängigkeit zum Zeitpunkt des geplanten Verkaufs erfolgen.
- Aufgrund erfolgter Verkehrswertgutachten werden dann die Verkaufsgespräche geführt.
- Ab dem 13.03.2019 steht Ihnen ein Ansprechpartner vor Ort für Rückfragen zur Verfügung.
- Nach erfolgreicher Verhandlung wird ein Notartermin bei einem Notar Ihrer Wahl oder alternativ auf Vorschlag der PSW vereinbart und der Kaufvertrag beurkundet.

Der Verkauf der Grundstücke findet auf freiwilliger Basis statt und ist ein Angebot der PSW Watenstedt an die Eigentümerinnen und Eigentümer.

Des Weiteren können Sie individuelle Terminwünsche auch außerhalb der Sprechzeiten bei der Geschäftsstelle der zukünftigen PSW vereinbaren.

Wir freuen uns auf den weiteren Kontakt mit Ihnen und verbleiben

mit den besten Grüßen

Michael Tacke  
Geschäftsführer

Christian Heinrich  
Geschäftsführer

## Beförderungen und Ehrungen:

# Jahresrückblick Freiwillige Feuerwehr Immendorf

**IMMENDORF** Im Jahr 2018 stellt die Freiwillige Feuerwehr Salzgitter Immendorf einen neuen Höchststand von 51 Alarmierungen auf. Besonders die Einsatzzahlen im Bereich Technische Hilfeleistung haben zugenommen. Hierunter fallen vor allem Verkehrsunfälle, Unwettereinsätze und Personensuche. Zwar sind noch immer gut zwei Drittel der Gattung „Brand“ zuzuordnen, allerdings beinhaltet diese auch 25 Fehlalarmierungen durch Brandmeldeanlagen der umliegenden Unternehmen.

Bei den Übungsdiensten haben sich die 15 aktiven Feuerwehrkameraden weiterhin mit dem neuen Fahrzeug und dessen Einsatzmaterial auseinandergesetzt. Außerdem hat sich die Wehr auf die Leistungsüberprüfung zum Tag der Feuerwehren vorbereitet. In den verschiedenen Einsatzübungen in den Ortschaften Immendorf und Drütte wurde das in der Theorie erlernte Wis-

sen in der Praxis angewendet.

An dem Kubb-Turnier der Ortschaft Ost hat die Wehr mit einem Team teilgenommen und belegten den 6. Platz. In diesem Jahr wollen die Kameraden erneut angreifen.

Dies alles berichten Ortsbrandmeister Matthias Urban und sein Stellvertreter Sascha Lange bei der Jahreshauptversammlung. Jannik Urban wird in diesem Rahmen von den Aktiven zum neuen Gruppenführer gewählt. Weiterhin übernimmt er den Posten des Schriftführers. Der Ortsbrandmeister bedankt sich bei Siegfried Werth für 3 Amtszeiten in dieser Position.

Bei der Versammlung ernannt Ortsbrandmeister Urban den Kameraden Patrick

Molinari zum Feuerwehrmann. Löschbezirksführer Rode ehrt Lutz Niehoff-Henze und Heinz Jahns für 40 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr.

Jannik Urban



## Stell dir vor, du drückst und alle drücken sich.

### Keine Ausreden! MITMACHEN!

[www.feuerwehr.niedersachsen.de](http://www.feuerwehr.niedersachsen.de)

f Jazurfeuerwehr

Freiwillige Feuerwehr  
Unsere Freizeit für deine Sicherheit

Dank der 140-Jahr-Feier, im Sommer 2018, sind der aktiven Gruppe zwei neue Mitglieder beigetreten, die bereits Erfahrung und Spaß an der Feuerwehr mitgebracht haben. Mit vielen Kinder-Attraktionen, gemütlichen Runden und der Einsatzübung, einem nachgestellten Verkehrsunfall, war der Tag ein voller Erfolg. Unser Dank geht an die Kameraden aus Thiede, die die Einsatzübung präsentiert haben.



Sascha Lange (Stelv. Ortsbrandmeister), Matthias Urban (Ortsbrandmeister), Patrick Molinari, Lutz Niehoff-Henze, Heinz Jahns, Michael Rode (Löschbezirksführer), Oliver Bock (Fachdienst Feuerwehr).

Foto: Jannik Urban



**Marco Kreit**  
Ortsbürgermeister der Ortschaft Ost

## 2. Kubb-Turnier der Ortschaft Ost

Im Namen des Ortsrates der Ortschaft Ost lade ich herzlich zum 2. Kubb-Turnier am **Samstag, 15. Juni 2019** auf dem Gelände des **MTV Immendorf**, Drütter Straße 99, in Immendorf ein. **Treffpunkt ist um 11.30 Uhr.**

Kubb (gesprochen Kübb) ist ein taktisches Gesellschaftsspiel. Es symbolisiert eine „Schlacht“, in der zwei Gruppen für ihren König kämpfen. In der heutigen Form wird es seit ca.1990 gespielt. Heute wird es vor allem in Schweden und Norwegen gerne gespielt, doch auch in Deutschland ist es nicht mehr selten. Zwei Mannschaften versuchen jeweils die Holzklötze (Klotz=Kubb) der Gegenpartei mit Wurfhölzern umzuwerfen oder zu "fällen". Der König, der in der Mitte des Spielfeldes steht, muss als letzter getroffen werden. Seit 1995 finden jährlich auf der schwedischen Insel Gotland die offiziellen Kubb-Weltmeisterschaften statt. Dabei kamen im Jahr 2005 insgesamt 192 Teams mit jeweils 6 Mitgliedern zusammen, um den Titel zu erringen. Das Alter der Teilnehmer lag dabei zwischen 8 und 85 Jahren – Kubb ist also ein Spiel für alle Altersklassen!

Gespielt wird in **Mannschaften mit 4 – 6 Spielern**. Hat eine Mannschaft mehr als 6 Spieler, muss von Spiel zu Spiel gewechselt werden. Es wird ein Startgeld von 10,-€ pro Mannschaft erhoben. Die **schriftliche Anmeldung** erbitten wir bis zum **01.06.2019**. Dazu einfach den unteren Abschnitt ausgefüllt zusammen mit dem Startgeld in einen Umschlag packen und bei Ortsbürgermeister Marco Kreit oder jedem anderen Ortsratsmitglied abgeben. Maximal können 24 Mannschaften am Turnier teilnehmen.

Bei Bier, Bratwurst, Kaffee & Kuchen und hoffentlich schönem Wetter wollen wir einen schönen Tag verbringen. Der MTV Immendorf bereitet entsprechende Verpflegungsstände vor. Dafür vorab schon ein herzliches Dankeschön.

gez. *Marco Kreit*

Wenn Sie die LUPE-Ost nicht zerschneiden wollen, können Sie bei Marco Kreit einen separaten Anmeldebogen anfordern.  
Kontaktdaten: siehe unten

---

## **Anmeldung zum 2. Kubb-Turnier der Ortschaft Ost** am Samstag, 15. Juni 2019 ab 11.30 Uhr Gelände MTV Immendorf

Hiermit melde ich eine Mannschaft für das Kubb-Turnier an. Unsere Mannschaft besteht aus 4 - 6 Personen. Wir haben uns folgenden Namen gegeben: \_\_\_\_\_

Kontaktperson (Vorname + Name): \_\_\_\_\_

Adresse + Telefonnummer: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Datum

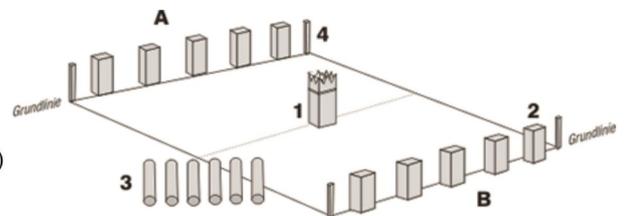
\_\_\_\_\_  
Unterschrift

**Anmeldung bitte zusammen mit dem Startgeld (10,- Euro) bei Marco Kreit oder jedem andern Ortsratsmitglied bis zum 01.06.2019 abgeben**

Baumgarten 12 - 38229 Salzgitter  
Tel.: 0177 / 408 408 1 - Mail: mkdesign@t-online.de

### Das Kubb Spiel besteht aus:

1 x König (1), 10 x Kubbs (2), 6 x runde Wurfhölzer (3), Feldbegrenzung (4)



### Spielvorbereitung:

4 - 6 Spieler bilden jeweils eine Mannschaft (A und B), welche in dem Spiel gegeneinander antreten. Auf einer ebenen Fläche wird ein Spielfeld von 5x8 Metern mit der Feldbegrenzung gekennzeichnet. Auf beiden Grundlinien platziert jede Mannschaft ihre 5 Kubbs in gleichem Abstand. Der König wird in die Mitte des Spielfeldes gestellt. Beide Mannschaften werfen jeweils ein Wurfholz in die Mitte, ohne den König zu stürzen. Die Mannschaft, deren Wurfh Holz näher am König liegt, beginnt das Spiel. Ziel des Spieles: Nachdem alle gegnerischen Kubbs umgeworfen wurden, gewinnt die Mannschaft das Spiel, die als Erste den König umwirft.

### Spielregeln:

Zu Beginn des Spiels teilt Mannschaft A die 6 Wurfhölzer untereinander auf. Die Spieler einer Mannschaft werfen abwechselnd. Kein Spieler darf zweimal nacheinander werfen. Die Wurfhölzer dürfen ausschließlich am Ende angefasst und nur gerade von unten nach vorne geworfen werden (wie beim Boßeln). Die Wurfhölzer müssen **an einem Ende** gehalten werden, **nicht in der Mitte**. Sogenannte Hubschrauber- oder Schleuderwürfe sind nicht erlaubt und können durch den Schiedsrichter als ungültig erklärt werden.

Mannschaft A versucht nun von der Grundlinie aus, die Kubbs der gegnerischen Mannschaft B zu treffen. Wenn alle Wurfhölzer geworfen sind, werden die umgeworfenen Kubbs von Mannschaft B von dieser über die Mittellinie in die gegnerische Spielhälfte der Mannschaft A zurückgeworfen und dort von Mannschaft A aufgestellt, wo Sie landen (sog. Feldkubbs). Die Feldkubbs dürfen dabei in wahlfreier Richtung aufgestellt werden. Wenn ein Kubb beim Hineinwerfen außerhalb der gegnerischen Spielfläche landet, muss er nochmals geworfen werden. Verfehlt man dreimal die gegnerische Spielhälfte, wird dieser Kubb zum Straf-Kubb, welchen der Gegner dort aufstellen darf, wo er will, jedoch nicht näher als eine Wurfh Holzlänge zum König. Berühren sich zwei Feldkubbs beim Hineinwerfen und bleiben auch so liegen, dürfen diese zu einem Turm aufeinandergestellt werden. Es kann strategisch entscheidend sein, wohin man die Feldkubbs wirft: näher an die Grundlinie (kürzere Entfernung) oder näher an die Grundlinie (gewohnte Entfernung). Mannschaft B muss jetzt zunächst die hineingeworfenen Feldkubbs umwerfen, bevor sie auf die Kubbs an der Grundlinie von Mannschaft A werfen darf. Umgeworfene Feldkubbs werden aus dem Spiel genommen. Sollte ein Kubb auf der Grundlinie (=Basiskubb) umgeworfen werden, bevor die übrigen Feldkubbs umgeworfen sind, wird dieser Kubb wieder aufgestellt. Gelingt es der Mannschaft B nicht, alle Feldkubbs zu treffen, darf die gegnerische Mannschaft A zu einer imaginären Linie durch den vordersten Feldkubb vorgehen und von dort auf die Basiskubbs werfen. Wenn Mannschaft B in der nächsten Runde alle Feldkubbs umwirft, muss Mannschaft A zu der Grundlinie zurückgehen und wieder von dort werfen. Mannschaft A muss nun alle neu getroffenen Basiskubbs in die gegnerische Hälfte werfen und es geht weiter wie zuvor. Das Spiel wiederholt sich, bis eine der Mannschaften alle gegnerischen Kubbs umgeworfen hat. Mit den verbliebenen Wurfhölzern darf jetzt versucht werden, den König zu treffen. Fällt der König an dieser Stelle, ist das Spiel beendet und diese Mannschaft hat gewonnen. Zu keinem Zeitpunkt vorher darf der König getroffen werden, sonst hat die Mannschaft verloren, welche ihn getroffen hat.

Alle Spiele während des Turniers werden von Schiedsrichtern geleitet. Diese haben bei kritischen oder nicht eindeutigen Situationen die Entscheidungshoheit und sie geben am Ende das Spielergebnis an die Turnierleitung weiter. Grundsätzlich wird an Fairplay appelliert. Der Spaß steht hier im Vordergrund. Das Turnier beginnt mit einer Gruppenphase. Die Zusammenstellung der Gruppen erfolgt zu Beginn des Tages durch Auslosung. Nach der Gruppenphase erfolgt die Endrunde im K.O.-System. Im Finalspiel wird der Turniersieger ermittelt. Alle teilnehmenden Mannschaften erhalten einen Preis. Die ersten drei Plätze erhalten zudem einen Pokal. Die Siegermannschaft erhält zusätzlich einen Wanderpokal. Teilnahmeberechtigt sind Mannschaften aus der Ortschaft Ost. Das bedeutet: mindestens 50% der Mitspieler einer Mannschaft müssen ihren Wohnsitz in Bleckenstedt, Drütte, Hallendorf, Immendorf oder Watenstedt haben. Sollten nach Ablauf der Anmeldefrist nicht alle Turnierplätze (24) besetzt sein, können auch Mannschaften außerhalb der Ortschaft Ost am Turnier teilnehmen.



Ein Kommentar von Jörg Langenberg:

## Besuch der Bundesumweltministerin zu Konrad

**BLECKENSTEDT** „Schulze? Who the fuck is Schulze?“ fragte man sich noch vor einigen Wochen. Am 8. Februar kam sie dann über uns, die „Dampfwalze“ aus NRW. Wenn einer hier gehofft hatte mit der neuen Ministerin einen verständigen Gesprächspartner zu bekommen, bekam stattdessen einen Schlag in die Magengrube. Svenja Schulze entpuppte sich als eiskalte Befürworterin von Schacht Konrad. Begleitet vom Niedersächsischen Amtskollegen und „Gesinnungsgenossen“ Olaf Lies, der ja bereits im Vorjahr aus seiner bejahenden Haltung zu Konrad keinen Hehl gemacht hatte. Beide nicht im mindesten bereit sich die Gegenargumente wenigstens mal anzuhören.

Im Ratssaal nahm Schulze sich dann genau 90 Minuten Zeit für die Salzgitteraner. 60 Minuten davon ließ sie Thomas Lausch (BGE) und Wolfram König (BfE) reden. Beide führten wieder gebetsmühlenartig aus, wie angeblich sicher „Konrad“ für die Einlagerung jetzt nun sei. Danach schnell die wenigen noch möglichen Einwände der nur vereinzelt anwesenden Gegner abgebugelt, und fort war Frau Schulze wieder. Doch halt!! Sie fand immerhin, bevor sie verschwand, noch ein paar mitfühlende Worte für die Mitarbeiter des „Stahlwerks“. Die hohen Schornsteine und Gebäude am Horizont waren ihr wohl aufgefallen. Sowas hatte sie wahrscheinlich in NRW schon mal gesehen. Dass es aber hunderttausend Arbeitsplätze rund um Konrad gibt, und dass hier eine Million Menschen leben, ist Frau Schulze scheinbar nicht im Bewusstsein.

Dass in den schachtnahen Orten wie Bleckenstedt bereits jetzt die Immobilienpreise drastisch gefallen sind, geht Frau Schulze sicher am Arsch vorbei. Allen schachtnahen Orten in Salzgitter droht bei Einlagerung von Atommüll in Konrad, das Schicksal von Watenstedt, das sollte man sich mal vor Augen führen. Warum, um alles in der Welt, verwendet man diese albern, sogenannten „Konradmittel“ nicht dafür, die Geologie um den Schacht mit den neuesten Methoden zu untersuchen? Warum, wenn



Konrad doch angeblich so sicher ist, verschafft man sich nicht endlich Klarheit? Nein, man scheut diese Untersuchung wie der Teufel das Weihwasser, weil man genau weiß, dass es diese Sicherheit nicht gibt! Hat die Einlagerung erst einmal begonnen, kommt alles dort unten rein was rein will. Da kann Herr König noch so viel von Kontrolle labern. Wenn genügend Geld fließt, gehen alle Türen auf und alle Augen und Ohren zu. Und ist es nicht so, dass auch Plutonium in Konrad untergebracht werden soll? Ein Stoff, der zwar nicht hoch radioaktiv, dafür aber eines der gefährlichsten Nervengifte ist, das unsere Erde kennt. Auch in höchster Verdünnung bringt es noch Menschen um. Wenn ich dabei noch an

Murphy und sein Gesetz denke überkommt mich das Grauen.

Eines ist mir seit Langem klar: Man will dieses Endlager durchsetzen koste es was es wolle. Diese Region wird geopfert. Bundes- und Landesregierung scheinen sich da einig zu sein. Beides Koalitionen aus schwarz und rot. Und die SPD, die Partei für die ich 40 Jahre lang gekämpft und mich aufgerieben habe macht dabei mit. Das enttäuscht und kränkt mich zutiefst. Sollte es in nächster Zeit nicht zu wirklich ernsthaften Gesprächen und Verhandlungen über Konrad kommen, werde ich sicher meine Konsequenzen ziehen. Nur wen juckt das da oben schon?

Jörg Langenberg

Endlich ist es wieder soweit. Bleckenstedt startet mit einem Flohmarkt durch. Am **Sonntag, den 16.06.2019** von **10:00 - 15:00 Uhr** ist das ganze Dorf im Alarmzustand.

Die Auswahl wird jeden Besucher vom Hocker hauen und man kann natürlich wieder super Schnäppchen ergattern. Es liegt ein Ortsplan aus, wo die Schätzchen zu erwerben sind. Alle Stände werden wie jedes Mal durch Luftballons sichtbar gemacht. Auswärtige Verkäufer oder Bewohner ohne Garage haben die Möglichkeit, einen Platz auf dem Hof des Wohnheim Forum incl. Stand, für 10,- € zu erwerben. (Bei Regen auch mit Überdachung!)

Veranstalter: Bürgerverein, Wohnheim Forum und Dorfcave

Anmeldungen bitte bis zum 24.05.2019 bei Bettina Lorenz-Pieper, Tel.: 05341/ 6 14 26. Teilnehmer werfen bitte einen Umschlag mit Namen und 5,- € bzw. 10,- € in ihren Briefkasten.

Auch für unsere Kinder wird gesorgt, es warten kleine Überraschungen! Für das leibliche Wohl sorgen das Wohnheim Forum und das Dorfcave. Im Angebot sind belegte Brötchen, Bratwurst, Kaffee, Kuchen und vieles mehr...

Beschlussvorlage sieht Verschiebung des Projektes auf 2024 vor:

## Bürgerverein Bleckenstedt

**BLECKENSTEDT** Der Bürgerverein Bleckenstedt veranstaltet jedes Jahr im Frühsommer ein Bürgerfest am Bleckenstedter Sportplatz. Auch im vergangenen Jahr gab es in geselliger Runde wieder eine große Auswahl an köstlichen Torten und Kuchen sowie Leckeres vom Grill. Zum diesjährigen Bürgerfest mit Livemusik am 22. Juni lädt der Bürgerverein wieder herzlich ein.

Der Satzungszweck des Bürgervereins Bleckenstedt ist neben der Instandhaltung der Friedhofskapelle auch die Kultur- und Heimatpflege. So wurden in den letzten Jahren schon verschiedene Ausgaben der Schriftreihe "Bleckenstedter Ansichten" zu unterschiedlichen Themen der Ortsgeschichte veröffentlicht und können weiterhin erworben werden. Im Rahmen der Bürgerfeste ist traditionell auch immer eine interessante Ausstellung mit vielen alten Fotoaufnahmen zu sehen (im letzten Jahr zum Thema „Brauerei / Molkerei“), die im Juni wieder viele Interessierte ins Sportheim und die Zelte locken wird.

Harald Streich

### 2. Begegnungsfest

CJD Begegnungscafé

Hallendorf

am **Samstag, 4. Mai 2019**

15.00 - 22.00 Uhr

„Am Immenhof“

Hallendorf

Zahlreiche Stände mit Essen und Trinken, Hüpfburg, Spiele

**Live-Musik**



**Geeignete Flächen in der Ortschaft Ost vorhanden - Bedarf muss registriert sein:**

## Bauwillige sollten sich umgehend bewerben!

**DRÜTTE/IMMENDORF** Nach der Veröffentlichung der Untersuchung, welche Stellen der Stadt für die Ausweisung von Bauland grundsätzlich geeignet sind, keimt wieder Hoffnung, dass wir in der Ortschaft Ost bald wieder bauen können.

Der vielversprechendste Bereich für eine möglich Baulandausweisung liegt zwischen Drütte und Immenndorf, genauer gesagt nördlich der Straße „Am Berghof“. Dass dieser Bereich schon mehrfach als aussichtsreiches Bauland betrachtet aber nie als solches ausgewiesen wurde, hat Otto Vogelsang-Weber in der letzten Ausgabe der LUPE-Ost eindrucksvoll beschrieben. Sicherlich haben viele Interessierte von damals entweder resigniert oder an anderer Stelle, auch außerhalb der Stadt Salzgitter, ihre Bauwünsche erfüllt. Dennoch sollte ein neuer Versuch gestartet werden. Bei Gesprächen mit Stadtbaurat Michael Tacke sowie den Leiter von Stadtplanungsamt und Eigenbetrieb 62 (Grundstücksentwicklung) wurde

allerdings schnell klar, dass dies kein leichter Weg wird.

Unabhängig von der unbestrittenen Eignung als Bauland ist der Bereich „Am Berghof“ derzeit von der Stadt Salzgitter nicht als Bauland vorgeesehen. Das bedeutet, dass für die Erschließung dieses Areals auch keine Mittel zur Verfügung stehen. Um hier Bauland zu bekommen, gibt es nur zwei Möglichkeiten. Entweder, der Rat beschließt, dass die für die Erschließung notwendigen Kosten zur Verfügung gestellt werden. Oder es werden für diese Erschließung private Investoren gefunden, die hier in Vorleistung treten. Allerdings wurde mir auch schon mitgeteilt, dass das Thema Lärmschutz nicht vom Tisch ist. Inwieweit hier noch auf eine 6,5 Meter hohe Lärmschutzwand bestanden wird, konnte in den Vorgesprächen noch nicht abschließend geklärt werden. Dies wäre auch erst der zweite Schritt auf einem möglichen Weg hin zu neuem Bauland. Im ersten Schritt müsste zu-

nächst der Bedarf für Bauland festgestellt werden. Bereits bestehende Bauplätze kann man bei der Stadt konkret reservieren. Über die Homepage der Stadt gibt es aber auch die Möglichkeit, sich für Baugrundstücke zu bewerben, auch wenn es diese derzeit noch nicht gibt. Für Immenndorf stehen hier aktuell nur 3 Interessierte auf der Liste. Für eine Erschließung dieses Gebietes völlig unattraktiv. Daher wäre meine dringende Bitte: alle, die in Immenndorf oder auch in den anderen Ortsteilen der Ortschaft Ost den Wunsch haben, ein Haus zu bauen, sollten sich möglichst umgehend für ein Baugrundstück unverbindlich bewerben. In dieser Bewerbung kann man bis zu drei Stadtteile angeben, in denen man bauen möchte. Hier die Internetadresse zur Bewerbung:

<https://www.salzgitter.de/formulare/62/bauplatzbewerbung.html>

Bei Fragen auch gerne direkt bei mir oder jedem anderen Ortsratsmitglied melden. Marco Kreit

# auto ▶ ludwig



Sie bringen Ihr Fahrzeug zu uns ▶ wir bringen Sie zur Arbeit.

## shuttle ▶ ◀ service

**Auto-Ludwig Salzgitter GmbH**  
Watenstedter Str.19-21  
38239 Salzgitter  
Telefon +49 5341 8988-0  
info@autoludwigsz.de  
www.auto-ludwig-sz.de

Wir holen Sie wieder ab ▶ Sie erhalten Ihr repariertes Fahrzeug zurück.

**MONTAG – FREITAG**

**6.15H – 17.30H**

**KOSTENLOS**

# Hier wohne ich gerne!



Bei Umzug aus Salzgitter-Watenstedt in eine TAG-Wohnung  
in Salzgitter-Hallendorf bezahlen wir Ihren Umzug bis zu **800 €!**\*

**TAG** *wohnen*  
SALZGITTER

**Wohnung der Woche**  
**Hallendorf**  
Modernisierte 3-Zimmer-Wohnung, Finkenherd, EG mit ca. 60,00 m<sup>2</sup>, Laminat, weiße Wände, BJ 1938, Fernwärme, Energieverbrauchswert 150 kWh  
Ansprechpartner: Frau Hablitzel 0173-7180735  
KM € **303,00**  
+ NK+ HK

Infos unter:  
**0 53 41-188 62 00**

**TAG** *wohnen*  
SALZGITTER

**Wohnung der Woche**  
**Hallendorf**  
Modernisierte 2-Zimmer-Wohnung, Hackenbeek, EG mit ca. 60,00 m<sup>2</sup>, Laminat, weiße Wände, BJ 1939, Fernwärme, Energieverbrauchswert 183 kWh  
Ansprechpartner: Frau Hablitzel 0173-7180735  
KM € **297,00**  
+ NK+ HK

Infos unter:  
**0 53 41-188 62 00**

**TAG** *wohnen*  
SALZGITTER

**Wohnung der Woche**  
**Hallendorf**  
Modernisierte 3-Zimmer-Wohnung, Am Immenhof, 1. OG mit ca. 60,00 m<sup>2</sup>, Laminat, weiße Wände, BJ 1939, Fernwärme, Energieverbrauchswert 221 kWh  
Ansprechpartner: Frau Hablitzel 0173-7180735  
KM € **294,00**  
+ NK+ HK

Infos unter:  
**0 53 41-188 62 00**

**TAG** *wohnen*  
SALZGITTER

**Wohnung der Woche**  
**Hallendorf**  
Modernisierte 3-Zimmer-Wohnung, Rodekamp, EG mit ca. 60,00 m<sup>2</sup>, Laminat, weiße Wände, BJ 1939, Fernwärme, Energieverbrauchswert 129 kWh  
Ansprechpartner: Frau Hablitzel 0173-7180735  
KM € **303,00**  
+ NK+ HK

Infos unter:  
**0 53 41-188 62 00**



*Kita*



*Krippe/Grundschule*



*Dorfkirche*



Infos unter: 0 53 41-**188 62 00**  
**www.tagwohnen-sz.de**

